

KURZBERICHT ZUM JAHR 2018

INHALTSÜBERSICHT	SEITE
Kennzahlen	1
Vorwort	2
Jahresüberblick 2018	4
Organe und Struktur	7
Bilanz, Verwaltungsrechnung, Statistiken	11
Abstimmungen an den Generalversammlungen	16
Zusammenfassung der Versicherungsbestimmungen	17
Erläuterungen zum Versicherungsausweis	19
Verschiedene Informationen	21

KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2018

Bilanzsumme	CHF	3'621.2 Mio
Anzahl der angeschlossenen Gesellschaften (nur aktive Versicherte)		53
Gesamte Jahresrendite		-3.87%
Technischer Zins		3.20%
Vorsorgekapitalien	CHF	3'791.9 Mio
Deckungsgrad		90.78%
Technische Reserven und Rückstellungen	CHF	156.8 Mio
Anlagereserven	CHF	0.0 Mio
Verwaltungskosten (% Bilanz)		0.11%
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalenten)		22.3
Verwaltungskosten pro Versicherter (Aktive und Rentner)	CHF	163
Anzahl aktive Versicherte		17'922
Anzahl Rentenbezüger		7'441

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Versicherte

Es wird wohl niemanden überraschen, dass das Jahr 2018 für die CPK alles andere als erfreulich war. In Kreisen der beruflichen Vorsorge wurde es teilweise sogar als das «schlechteste Jahr seit der Finanzkrise von 2008» bezeichnet. In Bezug auf die Börsenentwicklung 2018 trifft dies zweifellos zu. Für die CPK beträgt die Gesamtpformance des Jahres 2018 nämlich -3.9% und sie weist einen Nettoanlageverlust von CHF -144.4 Mio. aus, nachdem im Vorjahr noch +9.2% und ein Nettoanlageertrag von CHF 322.3 Mio. erzielt worden waren. Eine solche Performance ist 2018 im Schweizer Umfeld der Sozialversicherungen nicht atypisch. Für die AHV wurde offiziell eine Rendite von -4.2% gemeldet.

Als Vergleich und zur besseren Einordnung dieser Performance sei daran erinnert, dass die vom Stiftungsrat Ende 2017 beschlossenen und auf den 1. Mai 2018 eingeführten Sanierungsmassnahmen (unter anderem eine Erhöhung der Beiträge um zwei Lohnprozent) auf Jahresbasis und für einen Referenzbestand per 31.12.2017 einer Zusatzfinanzierung von rund CHF 22.8 Mio. entsprechen. Dieser Betrag ist somit sechsmal geringer als der Nettoanlageverlust von 2018! Leider kommt es nicht (mehr) selten vor, dass die Börsenkurse (in der Schweiz und weltweit) pro Tag um +1% oder -1% schwanken. Auf ein theoretisches (börsenkotiertes, Aktien und Obligationen) Portfolio im Wert von CHF 1 Mia. bezogen – dasjenige der CPK wies am 31.12.2018 einen Wert von CHF 1.8 Milliarden auf – kann eine solche Schwankung somit einer Variation nach oben (Wertzuwachs) oder unten (Wertverlust) von CHF 10 Mio. an einem einzigen Tag entsprechen! Diese wenigen Zahlen und Tatsachen illustrieren gut die Abweichung und die Spannung, die zwischen dem sehr langfristigen Charakter der Vorsorge und der sehr erratischen – oder gar irrationellen – kurzfristigen Entwicklung der Börse zu beobachten sind. Deshalb darf man nie vergessen, dass der Horizont der beruflichen Vorsorge nicht auf einen Tag und auch nicht auf 12 Monate beschränkt ist. Der gesamte Stiftungsrat ist sich dessen absolut bewusst und verfolgt die Entwicklung der Situation sehr aufmerksam.

Nicht überraschend angesichts der oben erwähnten Gesamtpformance ist der Deckungsgrad von 97.95% Ende 2017 auf 90.78% am 31.12.2018 gesunken. Am 30.04.2018 lag er sogar fast bei 98.7% und am 31.10.2018, das heisst zwei Monate vor Jahresende, noch bei 94.1%. Nicht alle Indizes haben sich 2018 jedoch negativ entwickelt, ganz im Gegenteil. Im Versicherungsbereich ist der Bestand an aktiven Versicherten der Kasse innert 12 Monaten um 1'281 Personen gestiegen, während die Zahl der Rentenbezüger nahezu unverändert blieb, was das demografische Verhältnis (Ratio zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezügern) der Kasse positiv beeinflusst. Noch nie seit der Gründung der CPK im Jahr 1987 war der Bestand so hoch. Diese Entwicklung ist umso ermutigender, wenn man bedenkt, dass sich das Durchschnittsalter der aktiven (über 25-jährigen) Versicherten seit 2008 kaum verändert hat.

Der Anstieg des Bestandes an aktiven Versicherten der Kasse zeugt auch von der guten Gesundheit der Swatch Group, unseres Arbeitgebers, die im Übrigen durch die bereits im Januar 2019 veröffentlichten Kennzahlen untermauert wird. Verglichen mit 2017 ist seine Entwicklung im Gegensatz zu derjenigen der Aktien klar positiv. Angesichts des ungünstigen Börsenumfeldes hat die CPK ausser denjenigen von Anfang 2018 keine weiteren Reduktionen beim Bestand an Namenaktien von The Swatch Group AG vorgenommen. Der Stiftungsrat vertraut weiterhin in diese Position, ist jedoch nach wie vor gewillt, den Bestand auf das vom Gesetzgeber erlaubte Limit zu senken. Dabei sollen jedoch ein realistisches Ziel für die Umsetzungsfrist sowie die finanziellen Interessen der Kasse bestmöglich berücksichtigt werden.

Im Übrigen hat die Konzernleitung der Swatch Group ihre Beteiligung von 60% an der Finanzierung des zusätzlichen Beitrags von 1% zulasten der Mitarbeitenden für 2019 verlängert. Sie hat auch beschlossen, sich an den Anstrengungen einer Zusatzfinanzierung für das Jahr 2018 mit einem ausserordentlichen Beitrag in Höhe «der Beitragsreserve des Arbeitgebers» von CHF 5.1 Mio. zu beteiligen.

Schliesslich verlief die Entwicklung des Immobiliensektors (ohne Immobilienfonds) mit CHF 677.3 Mio. am 31.12.2018 erheblich erfreulicher und warf eine Gesamtnettoperformance von 6.63% oder CHF 43.1 Mio. ab, von denen CHF 29.9 Mio. dem Wertzuwachs zuzuschreiben sind. Diese in der oben erwähnten Gesamtperformance eingeschlossenen Beträge unterstreichen die ausgezeichnete Arbeit der Immobilienkommission und die Angemessenheit der von der CPK verfolgten Strategie. Allerdings ist weiterhin Vorsicht angesagt und der geografische Standort der Immobilien bleibt ein wesentlicher Faktor für den Erfolg auf diesem Gebiet.

Um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, verfügt unsere Kasse über einen motivierten und geeinten Stiftungsrat, gut strukturierte und effiziente Kommissionen sowie engagierte Mitarbeitende. Alle setzen sich unermüdlich und verantwortungsvoll für die Interessen der Versicherten ein. Ich danke ihnen dafür und weiss, dass ich auf sie zählen kann, wenn Entscheidungen zu fällen sind, um zuversichtlicher in die Zukunft blicken zu können. Mein Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern - Rentner und andere - die den Rentenbezüglern unterstützend zur Seite stehen.

Ich habe das Amt des Präsidenten am 1. Juni 2018 übernommen und möchte an dieser Stelle im Namen des Stiftungsrats Peter Stierli danken, der diesem Gremium seit dem 1. Juni 2012 vorgestanden hatte. Mit seinem Engagement für die Pensionskasse hat er massgeblich zu den 2018 ergriffenen Sanierungsmassnahmen sowie zur Erneuerung der Statuten, Reglemente und Richtlinien als Grundlage unserer gut funktionierenden Kasse beigetragen. Mit grosser Bestürzung haben wir vernommen, dass Peter Stierli am 25. Dezember 2018 verstorben ist. Der Wille, die Geschehnisse in unserem Umfeld wahrzunehmen und im positiven Sinn zu verändern, sei als Anerkennung für seine Leistungen zugunsten unserer Vorsorgeeinrichtung zu verstehen.

Die CPK befindet sich somit wie schon in den drei vorangegangenen Jahren in Unterdeckung. Das ist viel und wenig zugleich, denn die Vorsorge ist eine Tätigkeit, die uns während unseres ganzen Erwerbslebens und weit darüber hinaus begleitet. Wir können Ihnen versichern, dass der Stiftungsrat alles daran setzt, um die notwendigen und zweckmässigen Massnahmen im Hinblick auf eine Wiederherstellung des Gleichgewichts innert nützlicher Frist zu ergreifen. Dabei wollen wir uns nicht nur von finanziellen Überlegungen leiten lassen, sondern auch an die Leistungen denken. In einem schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfeld müssen wir alle so realistisch und weitblickend wie möglich bleiben, ohne in übertriebenen Optimismus oder übermässige Zurückhaltung zu verfallen.



März 2019

Daniel Niklaus
Präsident des Stiftungsrates

JAHRESÜBERBLICK 2018

ALLGEMEINES

Man hat stets den Eindruck, das abgelaufene Jahr sei ereignisreicher gewesen als das vorangegangene. In diesem Fall ist es nicht bloss ein Eindruck.

Die Regierungszeit von Angela Merkel nähert sich ihrem Ende und sie findet kaum Unterstützung für eine Koalitionsregierung. Die Administration Trump hat mit einem sehr langen «Shutdown» zu kämpfen (Problem der Budgetfinanzierung). Janet Yellen verlässt die Federal Reserve mit einer recht positiven Bilanz. Wladimir Putin wird nicht überraschend mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen wiedergewählt. Italien gibt sich eine antieuropäische Regierung mit fragilem Gleichgewicht. Die Berater von Donald Trump treten dutzendweise zurück oder werden entlassen. Facebook missbraucht das Vertrauen von Millionen von Benutzern, indem Daten an ein Unternehmen weitergegeben werden, das dem neuen Mieter des Weissen Hauses nahesteht. Zwischen Washington und Peking bestehen Handelsspannungen, die möglicherweise länger andauern werden. Die beiden Koreas beendigen eine Stresssituation, die beunruhigend wurde. Der amerikanische Präsident kündigt das iranische Nuklearabkommen und bewirkt damit eine Wiederaufnahme der Sanktionen gegen Iran. Europa ist in der Migrationsfrage sehr geteilt. Jedes Land kennt die Lösung, wendet sie jedoch selbst nicht an. Der türkische Präsident Erdogan führt erneut Säuberungsaktionen im Staat durch und entlässt seit dem missglückten Staatsstreich fast 200'000 Personen. Die USA ergreifen neue protektionistische Massnahmen gegen China und Europa. Der Brexit führt in Europa zu einem noch nie gesehenen Chaos. Theresa May wird von allen Seiten desavouiert und es steht noch ein weiter Weg bevor. Brasilien wählt einen neuen rechtsextremistischen Präsidenten, der voller Bewunderung auf die Zeiten der Diktatur zurückblickt. Volksaufstand in Frankreich: Die über soziale Netzwerke organisierten «Gelbwesten» verleihen ihrer Unzufriedenheit lautstark Ausdruck – ohne Unterstützung von Gewerkschaften, politischen Parteien oder anderen Vereinigungen. Und wie zu erwarten war, sind die wichtigsten Kryptowährungen zum Entsetzen der leichtfertigen Spekulanten um über 80% gefallen.

VERSICHERUNG

2018 ist ein neues Versicherungsreglement in Kraft getreten. Der technische Zinssatz wurde per 31. Dezember 2017 von 3.5% auf 3.2% gesenkt, das Sterbegeld ist nicht mehr versichert und die Finanzierung wurde auf den 1. Mai 2018 um 2.0% erhöht, wobei 1.6% von den Unternehmen und die restlichen 0.4% von den Mitarbeitenden übernommen wurden. Diese Massnahme geht 2019 in die Verlängerung.

Nach zwei leicht rückläufigen Jahren war 2018 ein Rekordjahr. Die CPK verzeichnet beim Bestand der aktiven und Risikoversicherten einen ausserordentlichen Anstieg von 16'641 auf 17'922 per 31.12.2018. Das sind 1'281 zusätzliche Mitglieder, die ausschliesslich auf ein internes Wachstum zurückzuführen sind. Die Bewegungen setzen sich im Wesentlichen aus 3'109 Neubetrüben (1'372 im Jahr 2017) und 1'591 Austritten (im Vorjahr 1'241) zusammen.

Die Rentnerzahl sinkt leicht von 7'476 auf 7'441. Dasselbe gilt für die Bezüger von Alters- und Hinterlassenenrenten, während bei den Bezüger von Invaliden- und Kinderrenten seit dem 31.12.2015 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen ist.

Nach den minimalen Rückgängen 2016 und 2017 verbessert sich das demografische Verhältnis zwischen beitragszahlenden Versicherten und Rentnern. Der Koeffizient erhöht sich von 2.23 auf 2.41.

Die Kasse registriert bei den neuen Altersrentnern einen Rückgang von 253 im Jahr 2017 auf 191 Personen im Berichtsjahr, von denen 4 nach 65 Jahren in Rente gingen (7 im Jahr 2017) und 141 vor Erreichen von 65 Jahren (im Vorjahr 195). Der Anteil Versicherter, die vor 65 Jahren pensioniert wurden, betrug 74% gegenüber 77% im Vorjahr. Das durchschnittliche Rentenalter lag bei 63 Jahren und 6 Monaten (2017: 63 Jahre und 5 Monate).

73 Versicherte, d. h. 38% der Neurentner, entschieden sich für eine Teilauszahlung der Rente in Kapitalform mit einem Durchschnittsbetrag von ca. CHF 148'000.–. 2017 waren es 84 Versicherte (33%) mit einem Durchschnittsbetrag von CHF 177'000.–. 25% der Anträge auf eine Kapitalauszahlung kamen von im Ausland wohnhaften Versicherten (im Vorjahr 31%).

Die Anzahl Vorbezüge im Rahmen der Wohneigentumsförderung ist mit 178 nahezu unverändert geblieben (179 im Jahr 2017). Die Gesamtsumme dieser Auszahlungen belief sich auf CHF 9'692'740.–, d.h. durchschnittlich CHF 54'500.– (2017: CHF 8'723'798.– bei einem Durchschnittsbetrag von CHF 48'700.–). Der Prozentsatz der Anträge von Versicherten mit Wohnsitz im Ausland erhöhte sich von 46% auf 50%.

Die Zahl der in unserem Verwaltungssystem bearbeiteten Freizügigkeitsleistungen ist als logische Folge des starken Anstiegs beim Bestand aktiver Versicherter deutlich gestiegen. So zählen wir 1'787 von Vorsorgeeinrichtungen eingegangene Freizügigkeitsleistungen (Gesamtwert: ca. CHF 67.1 Mio.) bzw. 828 Transfers mit einer Gesamtsumme von CHF 30.9 Mio. im Vorjahr.

35 Versicherte zahlten den Betrag, den sie im Rahmen der Wohneigentumsförderung bezogen hatten, teilweise oder ganz zurück. Der Gesamtbetrag belief sich auf rund CHF 1'392'000.–. 2017 waren es 30 Versicherte mit einem Gesamtbetrag von CHF 1'674'000.–.

Im Rahmen von Ehescheidungen nahm die Kasse zugunsten des Ex-Ehepartners 39 Überweisungen eines Teils der während der Dauer der Ehe erworbenen Freizügigkeitsleistung im Betrag von CHF 2'852'340.- vor. Andererseits kauften 27 Personen die Minderung ihrer Rentenleistung im Anschluss an die Überweisung eines Teils der Freizügigkeitsleistung zugunsten des Ex-Ehepartners zurück. Der Gesamtbetrag belief sich auf CHF 451'900.-.

Wir bearbeiteten 251 persönliche Einkäufe von Versicherten zur Verbesserungen ihrer Leistungen in Höhe von insgesamt CHF 4'984'123.-, während im Vorjahr 218 Einkäufe im Gesamtbetrag von CHF 4'636'159.- verbucht wurden.

FINANZEN – ANLAGEN

Das Berichtsjahr wird nicht aufgrund nennenswerter Renditen in die Annalen der Pensionskassen eingehen.

Mit Ausnahme der Immobilien und Hypotheken liegen alle Renditen der bilanzierten Aktiven im negativen Bereich. Unter diesen Voraussetzungen ist es schwierig, nebst den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen eine Zusatzfinanzierung sicherzustellen.

Die Bankguthaben werden von der Schweizerischen Nationalbank nach wie vor mit einem Negativzins von 0.5% bis 1.25% belegt, während die Schweizer oder ausländischen Obligationen im besten Fall eine Rendite von 0 bis -1% abwerfen. Auf den Aktienmärkten dominiert überall rot, oft sogar tiefrot. Der Schweizer Markt hat zwar weniger gelitten als die europäischen Märkte, aber mehr als die amerikanischen Börsen. Allein im Dezember 2018 hat der bedeutendste amerikanische Index, der S&P500, mehr als 9% eingebüsst. So viel hat er auf Monatsbasis seit Februar 2009 nicht mehr nachgelassen und es war gar der schlechteste Monat seit ... 1931! Von 2018 wird auch der spekulative Einbruch des Börsenindex der deutschen Lokomotive (DAX) um fast -18% in Erinnerung bleiben. Nur zwei Indizes haben das Jahr im Plus abgeschlossen ... die Vereinigten Arabischen Emirate und Saudi-Arabien.

Die Statistiken besagen zwar, dass sich seit 1901 nie zwei Jahre mit dem gleichen Trend gefolgt sind. Dies gibt uns bezüglich Märkte für 2019 zumindest etwas Hoffnung, obwohl in dieser Hinsicht keineswegs Einigkeit herrscht. Gern würde man sich auf die Prognosen von «Spezialisten» verlassen, aber an wen soll man sich wenden, wenn eine renommierte amerikanische Bank den S&P500 Ende 2019 bei 2750 Punkten sieht, während eine grosse Schweizer Bank denselben Index bei ... 3350 Punkten ansiedelt? Die Abweichung beträgt 22%.

AUSBLICK

Erste Feststellung: Der Yen fungierte letztes Jahr mit einem Gewinn von 2.7% – weit mehr als der CHF – als «Fluchtwährung» (in USD).

Der wiedererstarkende Goldkurs ist kein Vorbote eines unbändigen Wachstums, was durch die halbherzigen Zahlen der chinesischen Wirtschaft bestätigt wird. Ein Preisanstieg des Barrels Erdöl auf durchschnittlich 70 USD ist laut einer neueren Erhebung von Reuters denkbar.

Noch nie seit der letzten Finanzkrise (2007–2012) war die Weltwirtschaft mit so grossen Fragezeichen behaftet: Brexit, kraftlose Wirtschaft in Deutschland, Übergangphase in der chinesischen Wirtschaft, Handelsspannungen China-USA, neue italienische Regierung, Volksaufstand in Frankreich, schlechte Performance der europäischen Unternehmen, geteilte amerikanische Regierung, Rezessionsbefürchtungen. Es sei daran erinnert, dass die Europäische Kommission ihre Wachstumsprognosen für 2019 in der Eurozone heruntergeschraubt hat, wobei vor allem in Deutschland und Italien mit einer Verlangsamung gerechnet wird.

Aber verharren wir nicht bei dieser düsteren Feststellung. Seit die Börsenmärkte nicht mehr zwingend die Wirtschaft oder ein gewisses Währungsgleichgewicht abbilden, ist nämlich alles erlaubt: Vielleicht entpuppt sich 2019 ja sogar als Neuauflage von 2017 und werden die Hoffnungen der Vermögensverwalter und Leiter von Pensionskassen einmal mehr von den Aktien erfüllt. Zu Optimismus berechtigt sowohl in den USA als auch in Europa die Inflation, die nicht mehr für eine Erhöhung der Leitzinsen spricht. Dies ist somit ein positives Signal für die Märkte. Andererseits belaufen sich die Aktienrückkaufprogramme der amerikanischen Unternehmen auf über 800 Mia. USD. Dies dürfte sich positiv auf die Indizes auswirken.



Ph. Salomon
Direktor

März 2019



ORGANE DER PENSIONSKASSE SWATCH GROUP (CPK)

Amtsperiode 2017 bis 2021

Stand 31.12.2018

STIFTUNGSRAT

Präsident : Daniel Niklaus
Vizepräsidenten : Thierry Kenel, Patricia Spozio

Arbeitgebervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Pierre-André Bühler	Prod. 1+2
Christian Feuvrier	Prod. 3
Thierry Kenel	El. Syst.&Zent.Dienste
Daniel Niklaus	Marken 2
Patricia Spozio	El. Syst.&Zent.Dienste
Thierry Straehl	Marken 1

Stellvertreter

Stéphane Pittet
Rudi Schmid
Reto Stöckli

Arbeitnehmervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Olivier Dicht	Marken 1
Jean-Daniel Etienne	El. Syst.&Zent.Dienste
Nicole Fleischer	Marken 2
Joël Mussilier	Prod. 1
Isabelle Perrudet	Prod. 3
Laure Simon Bürki	Prod. 2

Stellvertreter

Patrick Ronchetti
Robin Rossier
Paul Stauffer

Vertreter der Pensionierten

Bernard Gigandet
- Stv. Michel Burdet

DIREKTION

Philippe Salomon Direktor (☎ 032 722 56 60)
Verantw. Abteilung Finanzen

Stéphane Huguenin Vizedirektor (☎ 032 722 56 20)
Verantw. Abteilung Versicherung

Bruno Agerba Vizedirektor (☎ 032 722 56 75)
Verantw. Buchhaltung / Hypotheken / Controlling

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

Rechtsform, Zweck und Sitz

Unter der Bezeichnung Caisse de pensions Swatch Group, Pensionskasse Swatch Group, Cassa Pensioni Swatch Group; (nachstehend: CPK), besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und 48, Abs. 2 BVG. Der Sitz dieser Stiftung befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3.

In ihrer Eigenschaft als Personalvorsorgeeinrichtung die dem BVG unterstellt ist, führt die Stiftung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für Alter, Tod und Invalidität für die Angestellten der Unternehmen der Swatch Group durch. Der Anschluss an die CPK erfolgt aufgrund einer Anschlussvereinbarung.

Der Vorsorgeplan beruht auf dem Beitragsprimat. Als voll autonome Einrichtung trägt die CPK alle Risiken selbst.

Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer 305053 im Register der beruflichen Vorsorge eingetragen und gemäss Gesetz dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Urkunde und Reglemente:

- Stiftungsurkunde vom 01.10.1987, revidiert am 12.02.1990, 19.05.1999 und 27.07.2005
- Statuten vom 22.03.2017*
- Organisationsreglement vom 01.03.2017*
- Reglement über Nominierungen und Wahlen vom 01.04.2015*
- Versicherungsreglement Ausgabe 2018
- Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen vom 31.12.2017*
- Reglement über die Teilliquidation vom 01.01.2013
- Reglement über Sanierungsmassnahmen vom 01.01.2013
- Reglement über die Massnahmen bezüglich Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG vom 01.06.2017 *
- Anlagereglement vom 01.06.2013*
- Reglement über die Anlagekommission vom 01.06.2013*
- Reglement über die Immobilienkommission vom 01.05.2017
- Reglement über die Versicherungskommission vom 01.05.2017
- Reglement über die Ausübung der Stimmrechte vom 01.03.2017*

Weisungen:

- Immobilienstrategie der CPK vom 23.11.2011
- Allgemeine Richtlinien zu den Hypothekendarlehen vom 26.08.2015
- Weisung betreffend die Definition des beitragspflichtigen Lohnes bei der CPK vom 01.09.2016
- Mode de Vergütungen der Geschäftsführung vom 21.05.2012 *

* liegt nur in französischer Sprache vor.

KOMMISSIONEN

Stand 31.12.2018

Anlagekommission

Präsident : Thierry Straehl

Mitglieder : Marcel Bürgi, Thierry Kenel, Daniel Niklaus, Philippe Salomon, Peter Steiger

Sekretär : Gianni Narduzzi

Immobilienkommission

Präsident : Reto Stöckli

Mitglieder : Martin Gehrig, Thierry Kenel, Olivier Reichlen, Rudolf Schmid, Thierry Straehl

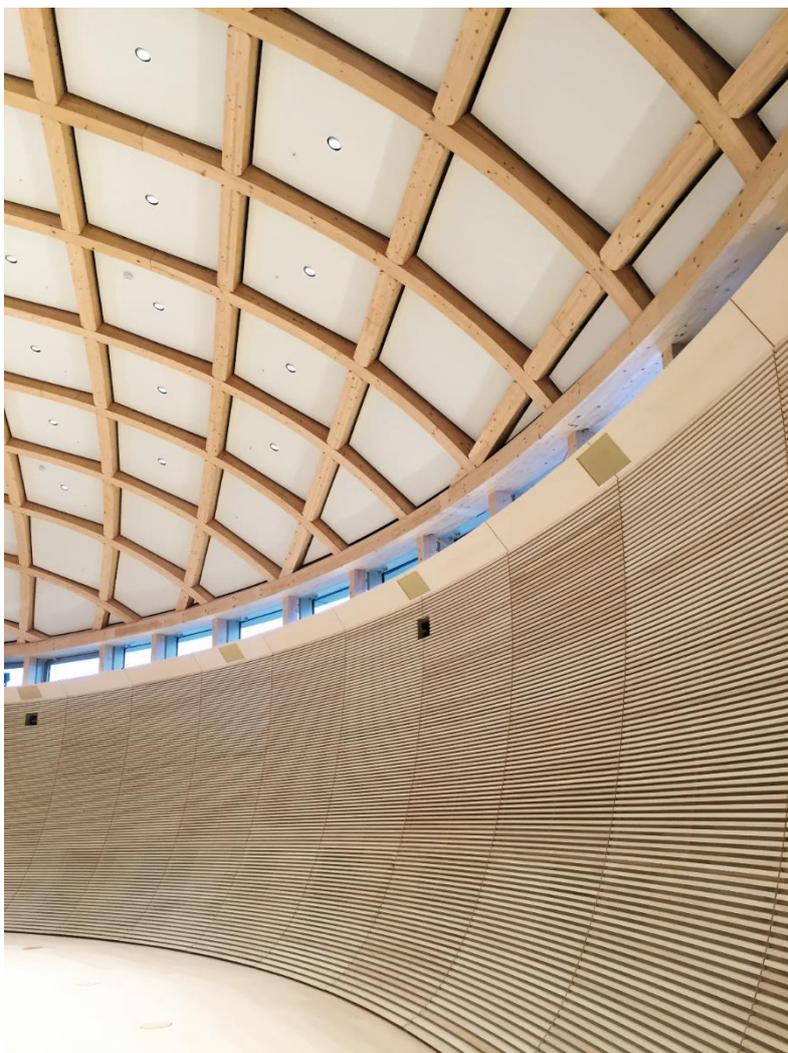
Sekretär : Oliver Paasch

Versicherungskommission

Präsident : Pierre-André Bühler

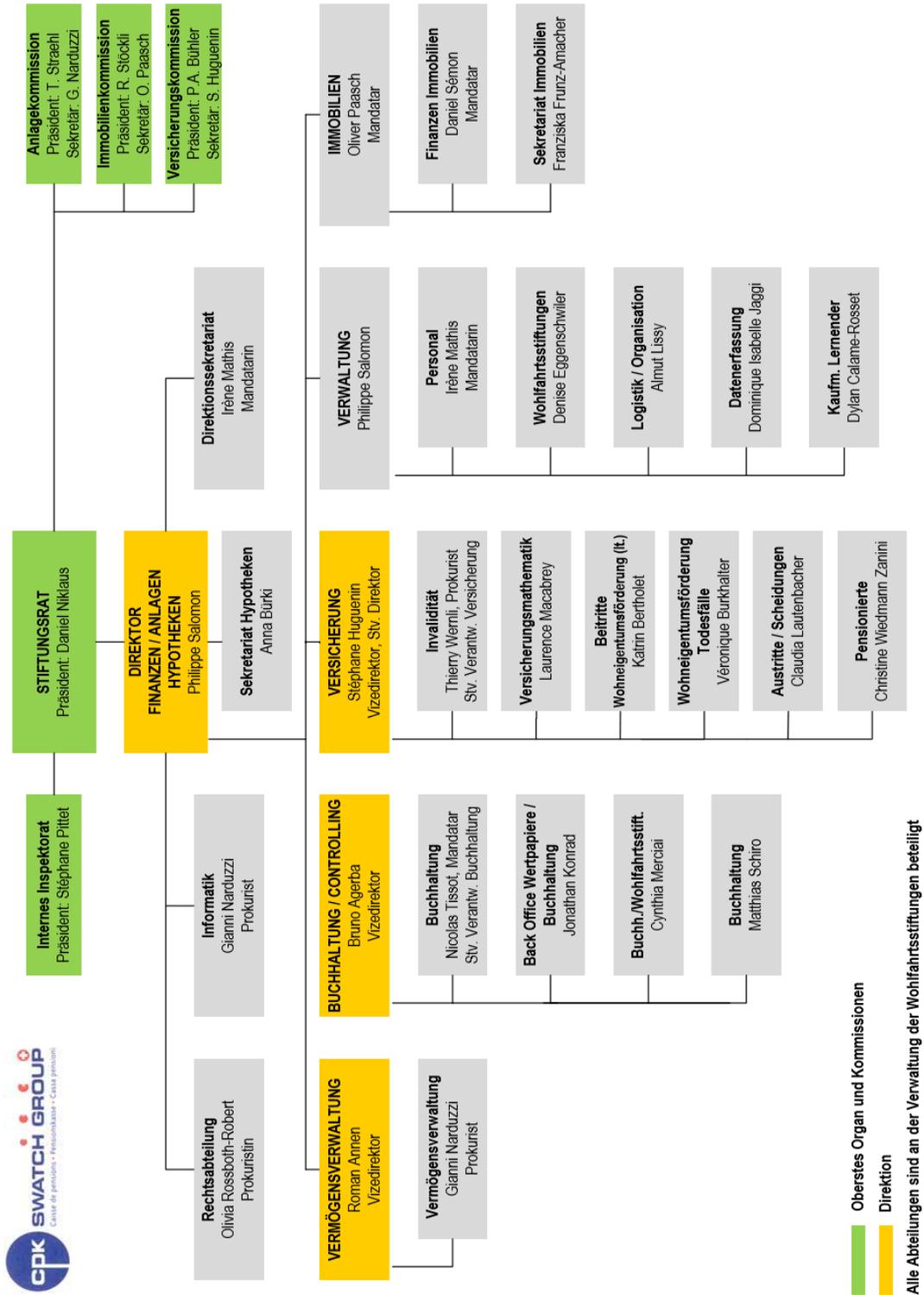
Mitglieder : André Bernet, Hans Rudolf Gottier, Yves Morel, Joël Mussilier, Laure Simon Bürki

Sekretär : Stéphane Huguenin



ORGANIGRAMM

Stand Juni 2019



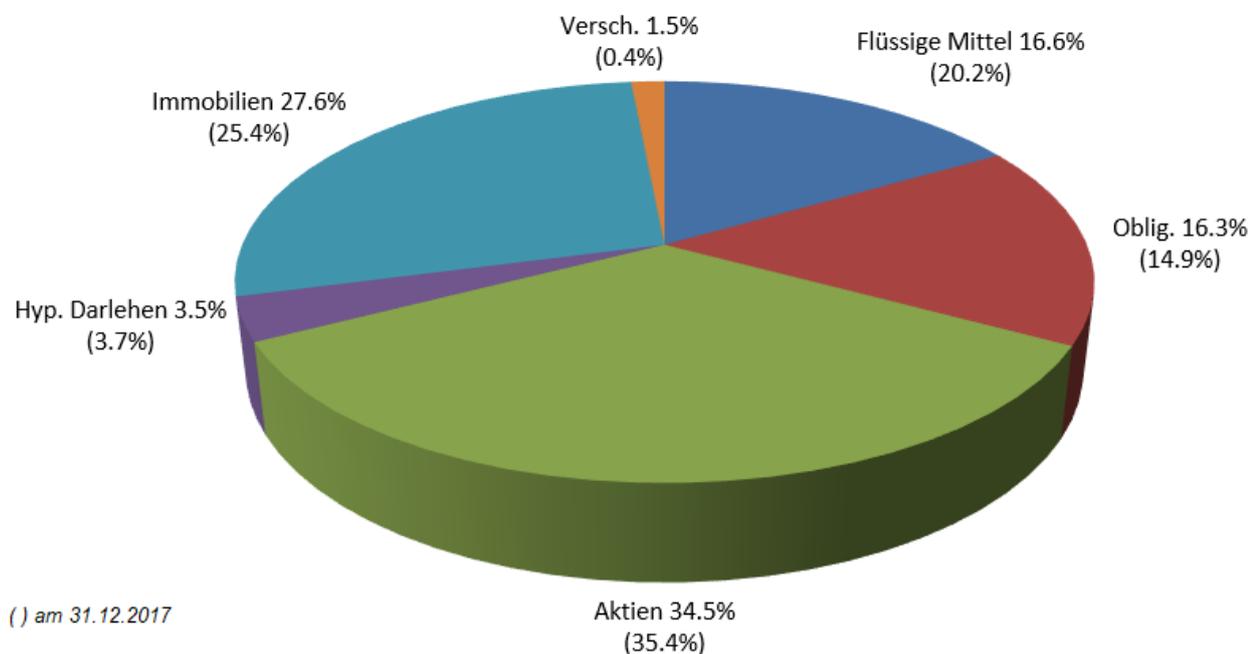
BILANZ

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	599'489'961.25	754'665'838.13
Debitoren	11'352'208.48	9'356'884.25
•-Verschiedene	1'537'288.00	763'136.50
•-Beim Arbeitgeber	38'883'434.35	0.00
•-Finanz. Instrumente, Derivate		
Hypothekendarlehen	128'367'942.30	137'552'288.50
Wertschriften	589'973'384.00	558'363'873.00
•-Obligationen	1'056'501'641.00	1'043'016'974.00
•-Aktien	193'220'000.00	281'286'392.00
•-Aktien beim Arbeitgeber		
Immobilien / Immobilienfonds	998'045'563.00	948'106'828.00
	3'617'371'422.38	3'733'112'214.38
Transitorische Aktiven	3'806'327.00	3'324'183.00
TOTAL AKTIVEN	3'621'177'749.38	3'736'436'397.38
PASSIVEN		
Freizügigkeitsleistungen - Renten	22'994'001.34	21'554'908.69
Kreditoren	2'864'045.62	10'513'318.85
•-Verschiedene	10'762'961.60	0.00
•-Finanz. Instrumente, Derivate		
	36'621'008.56	32'068'227.54
Arbeitgeber-Beitragsreserve	100'000.00	5'211'309.00
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		
•-Aktive Versicherte	2'058'462'005.00	1'943'796'493.00
•-Rentenbezüger	1'733'455'943.00	1'728'086'548.00
•-Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	121'843'566.00	104'810'077.00
•-Rückst. Anpassung techn. Zins (3.25% / 3.50%)	34'965'047.00	0.00
	3'948'726'561.00	3'776'693'118.00
Anlagereserve	0.00	0.00
Freie Mittel		
•-Situation Anfang Rechnungsjahr	-77'536'257.16	-200'107'838.69
•-Ertrags-/Aufwandüberschuss	-286'733'563.02	122'571'581.53
Manco freie Mittel	-364'269'820.18	-77'536'257.16
TOTAL PASSIVEN	3'621'177'749.38	3'736'436'397.38

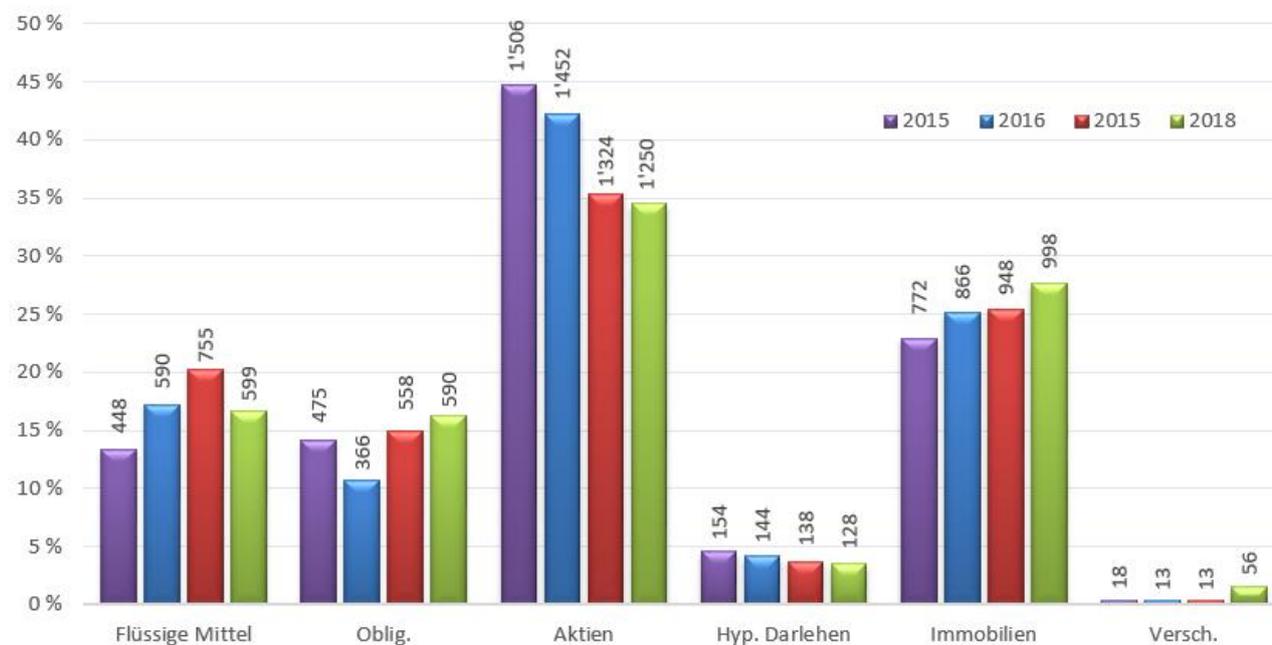
BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	89'864'419.30	81'682'103.65
Beiträge Arbeitgeber	109'723'653.70	91'440'182.45
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7'218'466.34	8'094'044.20
Ordentliche Beiträge und Einlagen	206'806'539.34	181'216'330.30
Freizügigkeitseinlagen	67'388'708.59	31'868'792.58
Rückzahlung Wohneigentumsförderung	1'392'229.40	1'674'219.30
Rückzahlung Scheidung	451'900.00	359'823.75
Eintrittsleistungen	69'232'837.99	33'902'835.63
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	276'039'377.33	215'119'165.93
Altersrenten	-111'193'429.30	-109'610'498.30
Hinerlassenenrenten	-25'415'758.00	-25'482'823.00
Invalidenrenten	-11'423'509.55	-10'761'657.40
Kapitalsleistungen bei Pensionierung	-10'825'524.00	-14'917'642.00
Kapitalsleistungen bei Todesfall und Invalidität	-1'875'689.55	-2'915'175.50
Reglementarische Leistungen	-160'733'910.40	-163'687'796.20
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-74'954'784.31	-57'110'035.81
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	-9'692'739.90	-8'723'798.10
Vorbezüge Scheidung	-2'852'340.51	-2'687'514.25
Austrittsleistungen	-87'499'864.72	-68'521'348.16
Abfluss für Leistungen + Vorbezüge	-248'233'775.12	-232'209'144.36
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-114'665'512.00	-150'912'718.00
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapital Rentenbezüger	-4'698'464.00	-32'370'569.00
Erhöhung / Verminderung Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	-16'767'169.25	-25'248'767.00
Erhöhung / Verminderung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 3.25%	0.00	30'396'997.00
Erhöhung / Verminderung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 3.0%	-34'444'867.35	0.00
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	-51'102.00
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	5'161'309.00	0.00
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapitalien und Rückstellungen	-165'414'703.60	-178'186'159.00
Beitrag an Sicherheitsfonds	-805'810.00	-686'731.45
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-138'414'911.39	-195'962'868.88
Ertrag aus flüssigen Mitteln	-2'405'135.79	-2'903'838.22
Ertrag aus Wertschriften	-119'328'168.54	238'259'157.72
Ertrag aus Hypothekendarlehen	2'489'668.93	2'822'409.39
Ertrag aus Immobilien / Immobilienfonds + Honorare	46'223'157.14	50'399'540.14
Ertrag aus Arbeitgeber-Anlagen (Aktien)	-53'990'803.25	54'272'366.85
Ertrag aus Fremdwährungen	237'857.32	301'501.71
Verwaltungsaufwand auf Vermögen	-2'675'218.92	-2'686'556.73
Courtage / Eidg. Steuern / Taxen	-12'319'410.65	-15'929'169.10
Kosten Börsenzugang	-178'109.20	-151'516.03
Betriebsaufwand TER	-2'417'188.31	-2'018'848.54
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-144'363'351.27	322'365'047.19
Verwaltungsaufwand	-3'796'994.71	-3'644'409.78
Honorare Revisionsorgan	-72'802.50	-82'944.00
Honorare Experte	-62'484.00	-77'544.00
Gebühren Aufsichtsbehörden	-23'019.15	-25'699.00
Verwaltungsaufwand und Verschiedenes	-3'955'300.36	-3'830'596.78
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-286'733'563.02	122'571'581.53
Auflösung / Erhöhung Anlagereserve	0.00	0.00
Manco freie Mittel	0.00	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-286'733'563.02	122'571'581.53

ZUSAMMENSETZUNG DES KASSENVERMÖGENS PER 31.12.2018

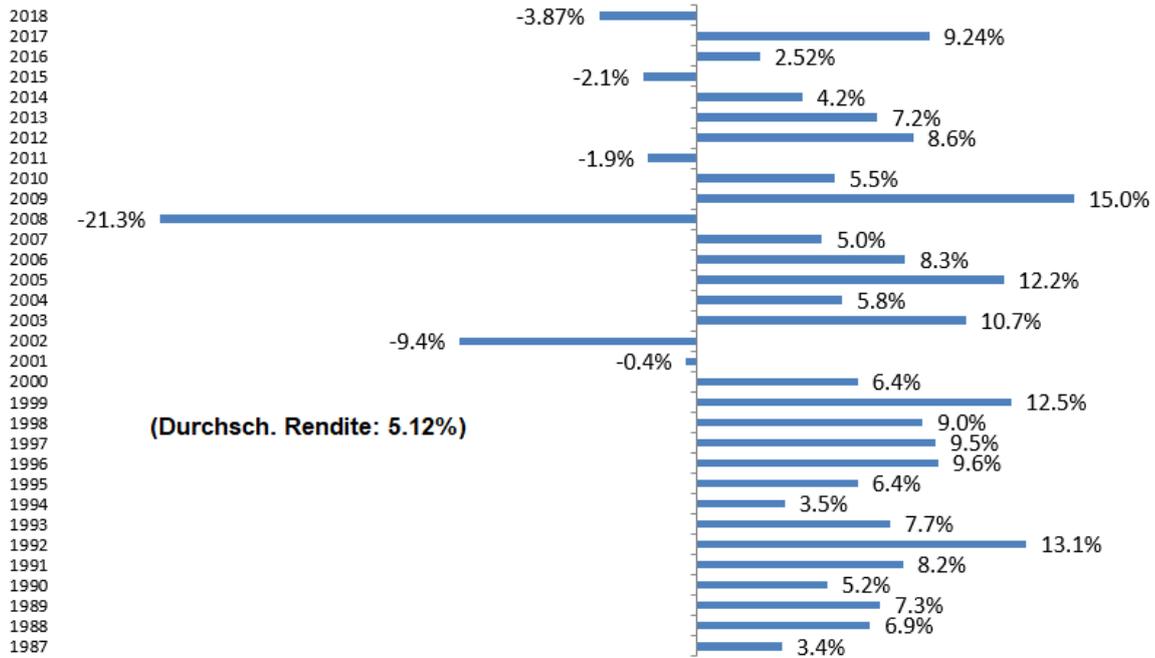


ENTWICKLUNG DER AKTIVEN IN %



Angabe der Beträge in CHF Mio als Hinweis

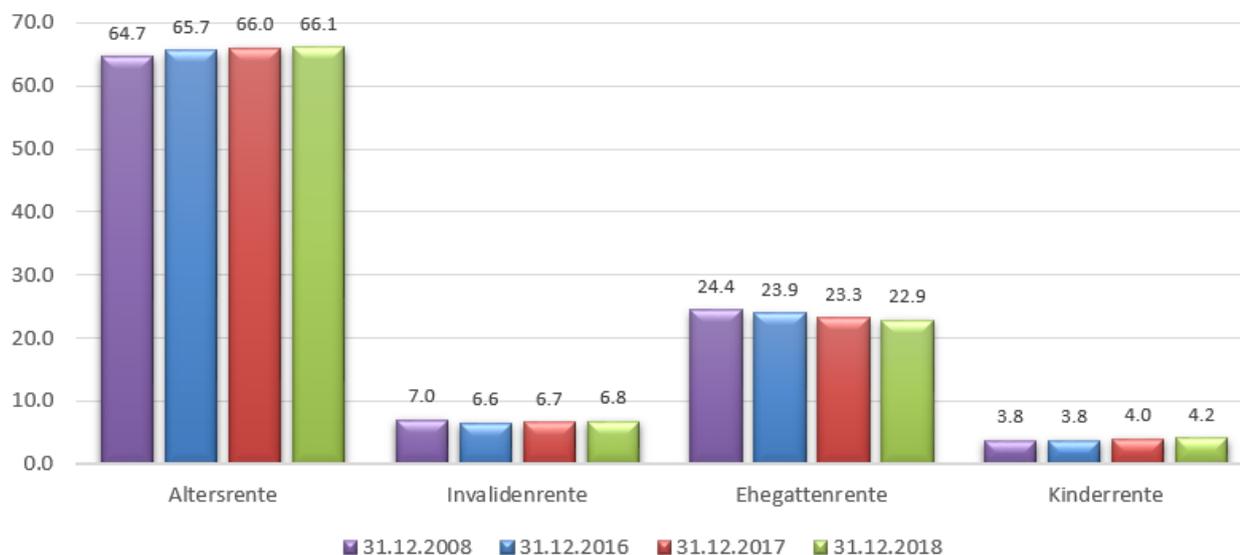
RENDITEN



BESTAND

	31.12.2018	31.12.2017	Bewegungen
AUFTEILUNG			
Aktive Risiko (unter 25 Jahre)	1'069	895	+174
Aktive (über 25 Jahre)	16'853	15'746	+1'107
Total Vers. Risiko + Aktive	17'922	16'641	+1'281
RENTNER			
- Altersrentner	4'920	4'937	-17
- Ehegatten	1'703	1'739	-36
- Geschiedene Ehegatten	1	0	+1
- Invalide	505	498	+7
- Kinder	312	302	+10
Total Rentner	7'441	7'476	-35
Totalbestand	25'363	24'117	+1'246
ZUSAMMENSETZUNG			
Männer	12'558	11'849	+709
Frauen	12'493	11'966	+527
Kinder	312	302	+10
Total	25'363	24'117	+1'246
VORSORGEKAPITALIEN IN %			
Aktive Versicherte	54.3%	52.9%	+1.4%
Rentenbezüger	45.7%	47.1%	-1.4%
Total	100.0%	100.0%	
MUTATIONEN (OHNE AKTIVE RISIKO)			
	2018	2017	
Beitritte	2'449	976	+1'473
Austritte	1'342	1'028	+314
Todesfälle	376	409	-33

AUFTEILUNG DER ANZAHL RENTNER IN %



ABSTIMMUNGEN GENERALVERSAMMLUNGEN 2018

Die Verwaltung der CPK hat ihr Stimmrecht im Interesse der Versicherten ausgeübt und im Sinne der Verwaltungsräte von 9 Gesellschaften gestimmt. Sie hat gegen die Vorschläge der Verwaltungsräte von untenstehenden Gesellschaften gestimmt:

Gesellschaft	Traktanden / Thema	Nein	Enthaltung
ABB	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Adecco	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Bâloise	Vergütungen des Verwaltungsrates 2019	X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Clariant	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Dufry	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Fundamenta Real Estate	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Galenica	Vergütungen des Verwaltungsrates 2019	X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Geberit	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Investis	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Julius Baer	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
LafargeHolcim	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Landis + Gyr	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Lindt & Sprüngli	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Logitech	Vergütungen der Geschäftsführung 2020	X	
Mobimo	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Nestlé	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Novartis	Vergütungen des Verwaltungsrates 2018-2019	X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
PSP Swiss Property	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Richemont	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
SGS	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Swisscom	Vergütungen des Verwaltungsrates 2019	X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Swiss Life	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Swiss Re	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
UBS	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Zurich Airport	Vergütungen des Verwaltungsrates 2019	X	
	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	
Zurich	Vergütungen der Geschäftsführung 2019	X	

ZUSAMMENFASSUNG DER VERSICHERUNGSBESTIMMUNGEN (Stand 31.12.2018)

Die Pensionskasse Swatch Group (CPK) ist eine Stiftung im Sinne von Art 80 ff. des Zivilgesetzbuches, verwaltet gemäss ihren Statuten sowie ihrem Versicherungsreglement und seinen Anhängen. Die CPK wird nach dem Prinzip des „Beitragsprimats“ geführt.

Die charakteristischen Hauptmerkmale des Versicherungsplanes sind folgende:

Beitritt	Am Tage des Dienstantrittes. Bis zum 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, ist der Versicherte nur gegen die Risiken Invalidität und Tod versichert. Ab diesem Datum sind auch die Altersleistungen versichert.
Beitragspflichtiger Lohn	Jahreslohn auf die nächsten CHF 1'000.- aufgerundet. (inkl. 2/3 des potenziellen Bonus).
Freizügigkeitsguthaben	Die Austrittsleistung der bisherigen Vorsorgeeinrichtung muss an die CPK überwiesen werden. Der Betrag wird vollumfänglich für den Einkauf von Leistungen verwendet.
Persönliche Einlagen	Im Rahmen der reglementarischen Bestimmungen kann der Versicherte fehlende Leistungen jederzeit auf eigene Kosten einkaufen oder eine eventuelle vorzeitige Pensionierung finanzieren.
Versicherte Altersrente	Die ordentliche Altersrente wird für Männer und Frauen ab dem ersten Tag des Monats, der dem 65. Geburtstag folgt, fällig. Sie entspricht der Summe der Jahr für Jahr erworbenen Altersrenten, festgesetzt auf Basis des beitragspflichtigen Lohnes.
Vorzeitige Pensionierung	Beendet ein Versicherter sein Arbeitsverhältnis nach dem letzten Tag des Monats in welchem er das 60. Altersjahr vollendet, so erhält er ab sofort eine vorzeitige Altersrente. Sie entspricht dem Betrag der bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses erworbenen Altersrente, reduziert um 2% pro Vorbezugsjahr.
Altersrente in Kapitalform	Auf Antrag des Versicherten und unter gewissen Bedingungen, kann höchstens 50% der Altersrente in Kapitalform ausbezahlt werden.
Invalidenrente	Der Anspruch beginnt mit dem Recht auf eine Rente der IV. Sie entspricht der versicherten Altersrente.
Rente an den überlebenden Ehegatten	Bei Tod eines verheirateten Versicherten, Mann oder Frau; sowohl aktiv, invalid oder pensioniert. Sie entspricht 60% der versicherten Altersrente. Diese Leistung gilt ab dem 1. Januar 2007 ebenfalls für Partner gemäss dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare.
Rente an den überlebenden Konkubinatspartner	Bei Tod eines nicht verheirateten Versicherten, Mann oder Frau, oder ohne Eintrag gemäss dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare. Sie wird unter gewissen Bedingungen ausbezahlt und der Begünstigte musste der CPK schriftlich zu Lebzeiten des Versicherten bezeichnet werden. Sie entspricht 60% der versicherten Altersrente.

Kinderrente	Anspruchsberechtigt sind Kinder von Invaliden oder Pensionierten, sowie Waisen, bis zum 18. Lebensjahr, spätestens bis Alter 25, sofern sie noch in der Ausbildung stehen. Sie entspricht 25% der Alters- oder Invalidenrente.	
Todesfallkapital	Zahlbar bei Tod eines Versicherten, Mann oder Frau, welcher kein Anspruch auf eine Rente an den überlebenden Ehegatten oder den überlebenden Konkubinatspartner eröffnet.	
Leistungen bei Ehescheidung	Die Hälfte der während der Heirat erworbenen Freizügigkeitsleistung wird von der CPK an die Vorsorgeeinrichtung des Ex-Gatten überwiesen. Dies hat eine entsprechende Leistungskürzung zur Folge.	
Ende des Arbeitsverhältnisses	<p>Vor dem 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, hat der Versicherte keinerlei Ansprüche gegenüber der CPK. Die persönlich geleisteten Beiträge werden vollumfänglich für die Risiken Invalidität und Tod verwendet.</p> <p>Nach dem 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, wird eine Freizügigkeitsleistung überwiesen. Sie entspricht dem Barwert der erworbenen Altersrente, jedoch mindestens den Einzahlungen mit BVG-Zinsen plus der Summe der persönlich geleisteten Beiträge mit einem Zuschlag von 4% pro Altersjahr ab Alter 20.</p>	
Wohneigentumsförderung	<p>Bis spätestens Ende des Monats, in dessen Verlauf der Versicherte das 62. Altersjahr vollendet hat, ist ein Vorbezug oder eine Verpfändung möglich.</p> <p>Bis zum 50. Altersjahr entspricht der Betrag des Vorbezuges oder der Verpfändung der berechneten Freizügigkeitsleistung.</p>	
Hypothekendarlehen	Die CPK gewährt ihren Versicherten Hypothekendarlehen für den Erwerb von Wohneigentum. Sie kennt Darlehen zu festen und variablen Zinssätzen.	
Beiträge der Versicherten	<u>Alter des Versicherten</u>	<u>Beitragssatz</u>
	Bis 24 Jahre	1.0%
	25 bis 34 Jahre	6.4%
	35 bis 39 Jahre	6.9%
	40 bis 44 Jahre	7.4%
	45 bis 49 Jahre	7.9%
	50 bis 54 Jahre	8.4%
	55 bis 65 Jahre	8.9%
Beitrag des Arbeitgebers	1.0% der Summe der beitragspflichtigen Löhne der Versicherten in der Risikoversicherung und 9.6% der Summe der beitragspflichtigen Löhne der Versicherten in der Vollversicherung.	

Diese Erläuterungen wurden zum besseren Verständnis des Versicherungsausweises erstellt, allein massgebend ist jedoch das Versicherungsreglement der CPK.

** Bezieht sich auf des Versicherungsreglements der CPK, Fassung vom 1. Januar 2018*

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN WESENTLICHEN RUBRIKEN DES VERSICHERUNGS AUSWEISES

Ordentliches Rücktrittsalter

Am 1. Tag des Monats, welcher dem 65. Geburtstag folgt, gleich für Männer und Frauen (Art. 11*). Ab dem 60. Altersjahr ist eine vorzeitige Pensionierung möglich (Art. 24*). Das ordentliche Rücktrittsalter bei der AHV ist für die Frauen auf 64 festgesetzt. Ein Mitarbeiter, der über das 65. Altersjahr hinaus weiter arbeitet bezahlt weiterhin Beiträge und die Überweisung der Altersrente wird bis zum Ende des Anschlusses aufgeschoben, längstens jedoch bis im Alter 70 (Art. 25*).

Beitragspflichtiger Lohn

Er wird beim Beitritt in die CPK festgesetzt und in der Folge jeweils per 1. Januar neu berechnet. Er entspricht dem AHV-Jahreslohn (= 13 Monatslöhne), aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.-, und bildet die Grundlage zur Berechnung der Beiträge und der Leistungen; ein eventueller Bonus wird zu 2/3 berücksichtigt (Art. 12*).

Jahresbeitrag des Versicherten

Bis zum 31. Dezember, der dem 24. Geburtstag folgt, beträgt er 1 % (nur Risikoversicherung). Ab dem 1. Mai 2018 beträgt er danach zwischen 6.4 % und 8.9 % gemäss einer nach Alter gestaffelten Tabelle. Der Beitrag wird monatlich auf den nächst unteren Franken abgerundet und vom Lohn abgezogen (Art. 60*).

Summe der Beiträge des Versicherten, ohne Zins

Summe aller seit dem Beitritt zur CPK durch den Versicherten einbezahlten Beiträge, frühestens jedoch seit dem 1. Januar, welcher dem 24. Geburtstag folgt, bis zum Datum der Ausgabe des Versicherungsausweises.

Summe der eingebrachten Einlagen des Versicherten ohne Zins

Summe der eingebrachten Freizügigkeitsleistungen/Guthaben von bisherigen Vorsorgeeinrichtungen/überwiesenen Freizügigkeitsleistungen sowie eventuelle Einkäufe von zusätzlichen Versicherungsleistungen (Art. 7*) und Finanzierung einer vorzeitigen Pensionierung (Art. 8*).

Beitrag des Arbeitgebers

Er entspricht 1 % bis zum 31. Dezember, welcher dem 24. Geburtstag folgt (Risikoversicherung), danach seit dem 1. Mai 2018 9.6% der Summe aller beitragspflichtigen Löhne der Versicherten (Kollektivbeitrag) (Art. 61*).

Altersrente

- Im **Alter 65:** entspricht der ab dem 65. Altersjahr zur Auszahlung gelangenden versicherten Jahresrente. Sie setzt sich zusammen aus:
 - der ab Beitrittsdatum zur CPK bis zum Erstellungsdatum des Ausweises erworbenen Rente (Art. 22*), um die eventuellen zusätzlich eingekauften Renten (Art. 7*) erhöht, zuzüglich
 - der ab Erstellungsdatum des Ausweises bis zum ordentlichen Rücktrittsalter noch zu finanzierenden Rente (Art. 23*).

Die Berechnung erfolgt in Anwendung eines technischen Zinssatzes von 3.2 % und den technischen Grundlagen « BVG 2010 ». Diese beiden Grössen können auf Beschluss des Stiftungsrates geändert werden.

- Im **Alter 64, 63, 62, 61 und 60**

Es sind dies die jährlichen vorzeitigen Renten, welche ab Alter 60 bis 64 ausbezahlt werden könnten. Die Reduktion im Vergleich zur Rente berechnet ab Alter 65, entsteht aus den fehlenden Beitragsjahren, bzw. der vorzeitigen Überweisung und der somit längeren Dauer der Rentenauszahlung (Art. 24*). Die versicherungsmathematische Kürzung beträgt nur 2 % pro Jahr statt 6 %. Die Differenz wird von der CPK übernommen.

Auf Verlangen des Versicherten kann maximal 50 % der Freizügigkeitsleistung in Form einer einmaligen Kapitalauszahlung erfolgen (Art. 26.1*). Er muss seine Absicht schriftlich mindestens drei Monate vor dem Altersrentenbezug der Pensionskasse bekannt geben.

Erworbene Altersrente

Sie entspricht der ab Beitrittsdatum zur CPK bis zum Erstellungsdatum des Ausweises erworbenen Altersrente (Art. 22*), um die eventuellen zusätzlich eingekauften Renten (Art. 7*) erhöht. Die zukünftigen noch zu bildenden Beitragsjahre bis zum Alter 65 sind nicht darin enthalten.

Invalidenrente

Sie entspricht 100 % der im Alter 65 versicherten Altersrente. Sie wird den Versicherten ausbezahlt, welche durch die Eidg. IV-Versicherung als rentenberechtigt anerkannt werden auf der Grundlage des ermittelten Invaliditätsgrades (1/4, 1/2, 3/4 oder volle Rente) (Art. 27*). Vorbehalten bleiben die Sonderbestimmungen im Falle von Überentschädigung (Art. 16*) und Einsprachen gegen den Entscheid.

Hinterlassenenrente/Partnerrente (unter Bedingungen und schriftlich)

Bei Ableben eines verheirateten Versicherten hat der überlebende Ehegatte(in) Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe von 60 % der im Alter 65 versicherten Altersrente (Art. 33 und 34*). Die für die Ehegatten vorgesehenen Bestimmungen gelten ebenfalls für Personen mit gemäss Bundesgesetz eingetragener Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Art. 1.4*).

Bei Ableben eines nicht verheirateten Versicherten oder nicht gemäss Bundesgesetz eingetragenen Partners hat der überlebende Partner (des gleichen oder anderen Geschlechts) Anspruch auf eine Partnerrente, sofern er durch den Verstorbenen zu Lebzeiten schriftlich als Anspruchsberechtigter auf eine Partnerrente bezeichnet wurde und die in Art. 36* aufgeführten Bedingungen erfüllt.

Kinderrente

Jährliche Rente zugunsten jedes Kindes eines Versicherten, welcher Anspruch auf eine Invaliden- oder Altersrente hat (Art. 39.1*) oder verstorben ist (Art 39.2*).

Sie entspricht 25 % der im Alter 65 versicherten Altersrente. Sie wird bis zum 18. Altersjahr ausbezahlt und kann bis Alter 25 verlängert werden, sofern der Bezüger noch in einer Berufsausbildung oder im Studium ist.

Freizügigkeitsleistung bei Austritt

Die Freizügigkeitsleistung bei Austritt aus der CPK, berechnet am Ausstellungsdatum des Versicherungsausweises. Grundsätzlich wird dieses an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen oder auf einem Freizügigkeitskonto deponiert. Ausnahmsweise kann sie auch dem Versicherten in bar ausbezahlt werden, sofern er die Schweiz definitiv verlässt um sich in einem nicht EU- oder EFTA-Mitgliedstaat niederzulassen (unter Vorbehalt der internationalen Vereinbarungen und der bilateralen Abkommen mit der EU ab 1.6.07) oder eine selbständige Erwerbstätigkeit aufnimmt (Art. 52 bis 56*).

Vorfinanzierung einer vorzeitigen Pensionierung

Entspricht dem Totalbetrag der getätigten Einkäufe mit Zinsen, um Kürzungen der Leistungen bei vorzeitiger Pensionierung auszugleichen (Art. 8*).

Für die Wohneigentumsförderung eventuell verfügbarer Betrag

Kann als Eigenmittel für den Kauf von Wohneigentum oder die Amortisation einer Hypothek, unter Vorbehalt einer genauen Überprüfung der Unterlagen, eingesetzt werden. Das so finanzierte Wohneigentum (Wohnung oder Einfamilienhaus) muss durch den Versicherten zum eigenen Bedarf benützt werden. Der Minimalbetrag für einen Vorbezug beträgt CHF 20'000.-. Ein Vorbezug kann einmal alle 5 Jahre und bis spätestens 3 Jahre vor der Pensionierung verlangt werden (Art. 58*).

Total der WEF Vorbezüge unter Abzug der Rückzahlungen

Entspricht dem/den im Rahmen der Wohneigentumsförderung in sein Wohneigentum investierten Betrag/Beträgen.

Maximaler Betrag für den Einkauf von reglementarischen Leistungen

Der Versicherte kann jederzeit zusätzliche reglementarische Leistungen einkaufen (Art. 7.3*) sofern er keinen Vorbezug für Wohneigentum getätigt hat (Art. 7.7*).

Maximaler Betrag für die Finanzierung einer vorzeitigen Pensionierung

Der Versicherte kann ebenfalls seine eventuelle vorzeitige Pensionierung vorfinanzieren (Art. 8*), vorausgesetzt dass die vollständigen reglementarischen Leistungen bereits eingekauft worden sind und dass er keinen Vorbezug für Wohneigentum getätigt hat (Art. 7.7*).

März 2018

Diese Erläuterungen wurden zum besseren Verständnis des Versicherungsausweises erstellt, allein massgebend ist jedoch das Versicherungsreglement der CPK.

** Bezieht sich auf des Versicherungsreglements der CPK, Fassung vom 1. Januar 2018*

UNTERDECKUNG/ ERKLAERUNG DER GETROFFENEN MASSNAHMEN (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat von der Unterdeckung per 31.12.2018 (Deckungsgrad 90.78% gegenüber 97.95% ein Jahr zuvor) Kenntnis genommen. Der Stiftungsrat hat beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2017 auf 3.2% zu senken, die Finanzierung um 2% anzupassen und das Sterbegeld ab dem 1. Mai 2018 aufzuheben.

HYPOTHEKARDARLEHEN

Hypotheken werden allen aktiven und pensionierten Versicherten der CPK Swatch Group gewährt.

Details finden Sie in den Richtlinien zu den Hypothekendarlehen, welche bei der Hypothekarabteilung der Pensionskasse Swatch Group bezogen werden können (Tel. 032 722 56 80). Informationen und Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage www.cpk-swatchgroup.ch. Für Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Zinssätze Mai 2018

Variabler Zins	2.50%		
Festhypotheken			
Libor 3 Monate	0.85%	5 Jahre	0.95%
2 Jahre	0.80%	7 Jahre	1.05%
3 Jahre	0.85%	10 Jahre	1.30%

PUBLIZIERUNG DES KURBERICHTES

Ab der Jahresrechnung 2019 ist unser Kurzbericht ausschliesslich auf unserer Homepage www.cpk-swatchgroup.ch verfügbar.

Für Personen, die keinen Zugriff auf Internet haben, ist eine Papierfassung auf Anfrage bei info@cpk.swatchgroup.com oder Tel. 032 722 56 05 erhältlich.

